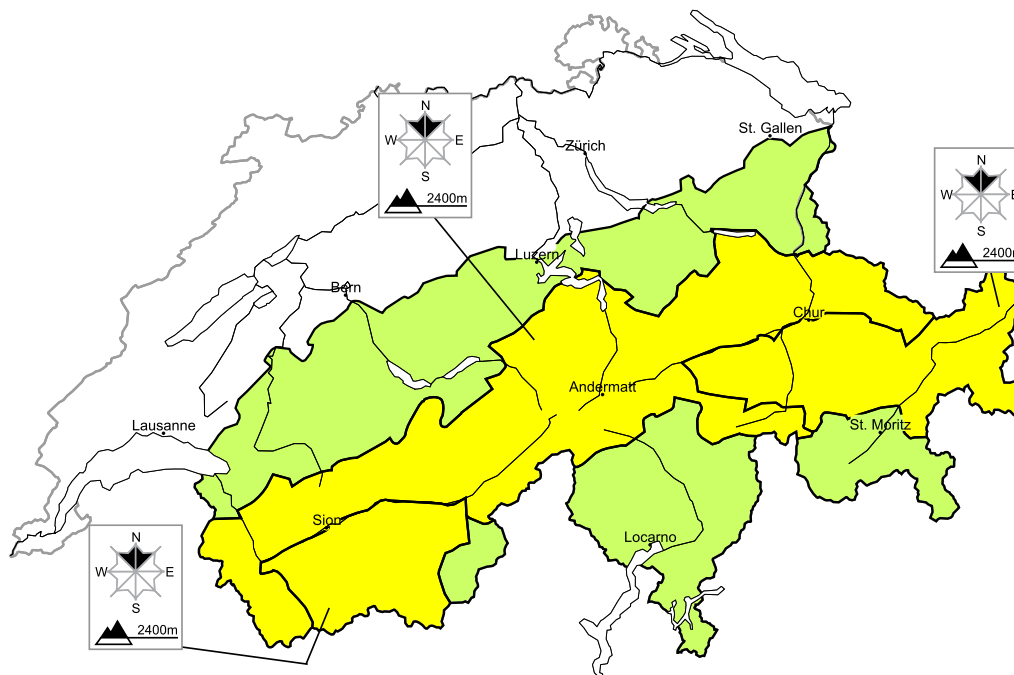


Am Morgen mehrheitlich günstige Lawinensituation. Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf

Ausgabe: 11.4.2015, 17:00 / Nächster Update: 12.4.2015, 17:00

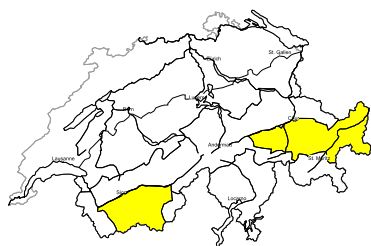
Trockene Lawinen

Aktualisiert am 11.4.2015, 17:00



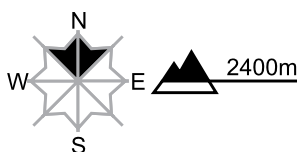
Trocken, Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vereinzelt können Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem im selten befahrenen Tourengelände sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Ältere Tribschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Hochgebirge: Diese Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen an allen Expositionen an. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

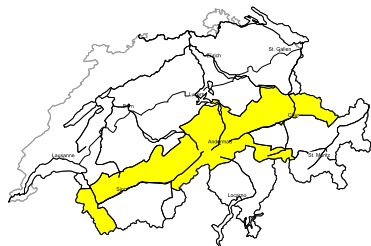
4 gross

5 sehr gross



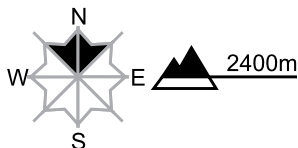
Trocken, Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



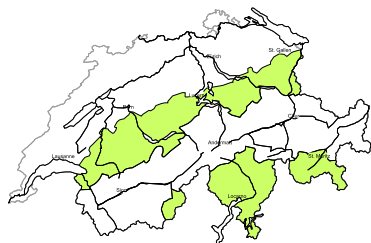
Gefahrenbeschrieb

Ältere Triebsschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Im Hochgebirge liegen die Gefahrenstellen in allen Expositionen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

Trocken, Gebiet C

Gering, Stufe 1



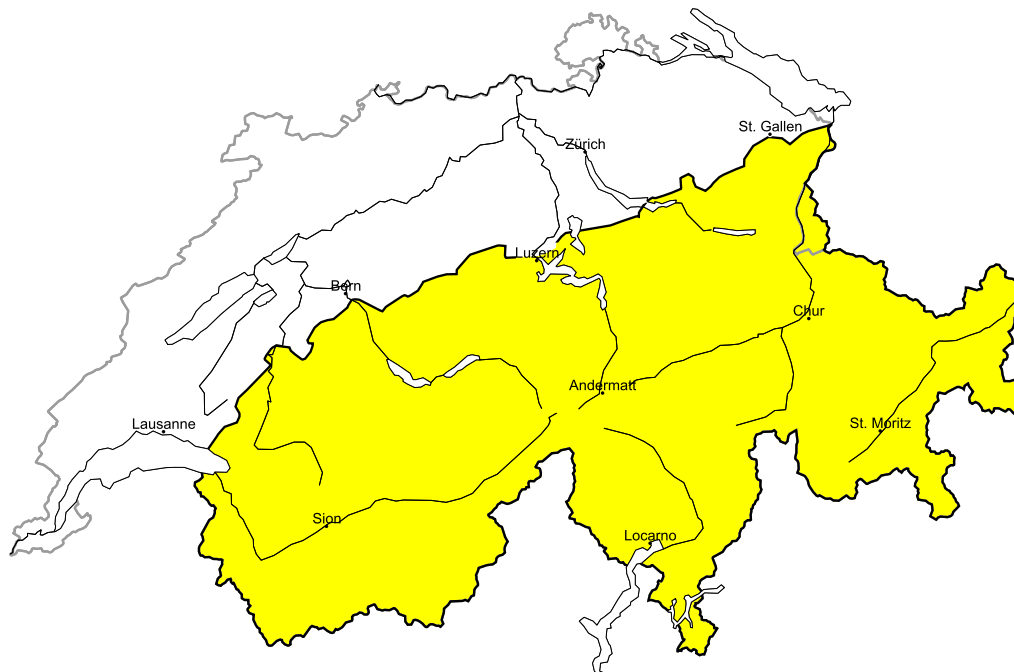
Günstige Situation

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an extrem steilen Nordhängen sowie in Kammlagen. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Weitere Gefahr: Nasse Lawinen im Tagesverlauf (siehe 2. Karte)

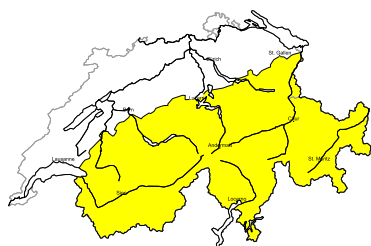
Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Aktualisiert am 11.4.2015, 17:00



Nass

Mässig, Stufe 2




Nasse Lawinen im Tagesverlauf


Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr an. Im Tagesverlauf sind vermehrt kleine bis mittlere Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten. Dies an Südhängen vor allem unterhalb von rund 3000 m und an Ost- und Westhängen vor allem unterhalb von rund 2600 m. Nordhänge: Unterhalb von rund 2000 m sind kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Einzelne Gleitschneelawinen können auch in der Nacht oder am Morgen abgehen.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)


Gefahrenstufen

 1 gering

 2 mässig

 3 erheblich

 4 gross

 5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee-
und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 11.4.2015, 17:00

Schneedecke

Die Schneedecke ist an Südhängen unterhalb von rund 3000 m, an West- und Osthängen unterhalb von rund 2600 m und an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m meist durchfeuchtet. In der nur teils klaren Nacht gefriert die Schneeoberfläche in mittleren Lagen nur schwach. An steilen Südhängen bildet sich in hohen Lagen eine tragfähige Schmelzharschkruste. An Ost- und Westhängen ist die Schneeoberfläche teils brüchig. An steilen Nordhängen liegt im Hochgebirge teils noch lockerer Schnee. Im Tagesverlauf weicht die Kruste mit der Sonneneinstrahlung und Erwärmung rasch auf und die Schneedecke wird dadurch geschwächt.

Besonders im südlichen Wallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens können Schneebrettlawinen vereinzelt in tiefe Schichten der Schneedecke durchreißen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen in hohen Lagen und sind kaum zu erkennen. In den übrigen Gebieten sind Lawinenauslösungen in tieferen Altschneeschnichten wenig wahrscheinlich, am wenigsten am Alpensüdhang. Zudem sollten im Hochgebirge sowie in Kamm- und Passlagen ältere Tribschneeansammlungen vorsichtig beurteilt werden.

Wetter Rückblick auf Samstag, 11.4.2015

Nach einer teils bedeckten Nacht war es am Samstag im Norden meist bewölkt mit schwachen Schauern am Nachmittag. Im südlichen Wallis, im Tessin sowie in Südbünden war es zunächst meist sonnig. Im Tagesverlauf bildeten sich Quellwolken mit schwachen Schauern vor allem am Alpennordhang und im Wallis. Die Schneefallgrenze lag bei 1800 m.

Neuschnee

Alpennordhang, Wallis: lokal wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus westlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Sonntag, 12.4.2015

In der Nacht auf Sonntag ist es zunehmend klar. Tagsüber ist es meist sonnig, am zentralen und östlichen Alpennordhang nach Auflösung der Restwolken zunehmend sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

mittags auf 2000 m im Westen und Süden +4 °C, im Norden und Osten +2 °, am Nachmittag weiter ansteigend

Wind

meist schwach aus westlichen Richtungen

Tendenz bis Dienstag, 14.4.2015

Am Montag und Dienstag ist es meist sonnig mit zeitweise hohen Wolkenfeldern. Die Nullgradgrenze liegt bei 3000 m. Die Gefahr für trockene Lawinen nimmt weiter ab. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen mit Sonneneinstrahlung und Erwärmung jeweils markant an. Einzelne Gleitschneelawinen sind auch nachts oder am Morgen möglich. Touren, Varianten und Hüttenzustiege sollten rechtzeitig beendet werden.